



wir können. sympathisch anders.

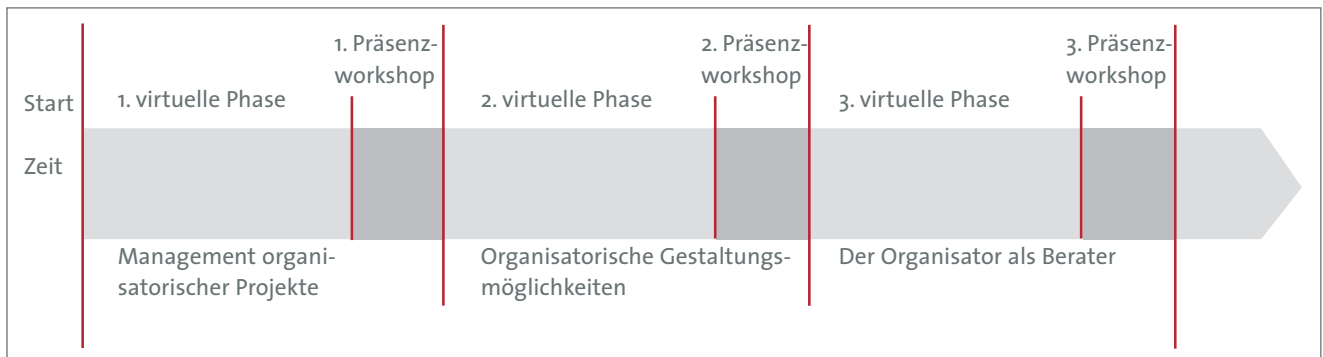
TRAINING

Fallstudie ibo netCampus®

Erfahrungen aus einem Blended Learning Seminar
mit ibo-Zertifikat

Entscheidung für ibo netCampus®

Das Deutsche Patent- und Markenamt in München buchte für zwölf Teilnehmer eine Blended-Learning-Seminarreihe mit Abschluss "Organisator und Projektleiter mit ibo-Zertifikat". Mitte April 2005 begann die Ausbildung mit einem Kickoff-Workshop. Über fünfeinhalb Monate durchliefen die Lernenden drei virtuelle Phasen mit tutorieller Betreuung. Jede Phase wurde mit einem Präsenzworkshop abgeschlossen.



Beispiel des Seminarablaufs mit ibo netCampus®: Organisator mit ibo-Zertifikat

Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA), eine dem Bundesministerium der Justiz nachgeordnete Bundesoberbehörde, ist die Zentralbehörde auf dem Gebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes in Deutschland. Das Amt hat den gesetzlichen Auftrag, gewerbliche Schutzrechte zu erteilen und zu verwalten sowie die Öffentlichkeit über bestehende gewerbliche Schutzrechte mit Wirkung für Deutschland zu informieren. Das Amt ist mit Dienststellen in München, Jena und Berlin vertreten und beschäftigt insgesamt rund 2600 Mitarbeiter.

ibo netCampus® ist ein Blended-Learning-Seminar, das virtuelle Lernphasen und Präsenzworkshops kombiniert. In den virtuellen Phasen erarbeiten die Teilnehmenden Inhalte mit Hilfe speziell aufbereiteter multimedialer Module (WBT). Anhand eigener Projekte und Beispiele werden außerdem Aufgaben bearbeitet, die an einen Tutor einzusenden sind. Die Tutoren geben ein individuelles Feedback. Dies entspricht einer Lernkontrolle wie einer Klausur oder mündlichen Prüfung. Die Tutoren sind weiterhin Ansprechpartner für alle Fragen rund um Technik und Inhalte. In den Präsenzworkshops werden weitere Aufgaben erlebt und auf hohem Niveau diskutiert.

Lesen Sie einen Auszug aus dem Interview mit Herrn Thomas Rosner, Leiter des Organisationsreferats.

„Die neue Lernmethode wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schnell akzeptiert.“

Thomas Rosner, Leiter des Organisationsreferats

ibo: In welcher Situation befanden Sie sich, als Sie sich für eine Inhouse-Fortbildung entschieden? Welchen Anlass gab es?

Rosner: Das Organisationsreferat des DPMA hatte im vergangenen Jahr eine sehr heterogene Personalstruktur. Neben einigen "alten Hasen", die teilweise schon jahrzehntelang Orga-Arbeit "auf dem Buckel" hatten, gab es eine ganze Reihe neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die jeweiligen Fachkenntnisse und Erfahrungen in der Organisationsarbeit waren daher entsprechend unterschiedlich.

Auf der anderen Seite stellten wir an uns selbst den Anspruch, die Fachbereiche des Hauses stets in möglichst gleicher Qualität und nach einheitlichen Verfahrensweisen zu beraten und organisatorisch zu unterstützen.

ibo: Welche Kriterien gab es für die Auswahl der Fortbildung?

Rosner: Für das DPMA war es wichtig, einen Vertragspartner zu gewinnen, der bereits in der Vergangenheit unter Beweis gestellt hat, dass er sowohl über die neuesten Erkenntnisse der Organisationslehre verfügt als auch Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung besitzt.

Die Firma ibo ist regelmäßiger Vertragspartner der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung. Daher hatten viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DPMA schon an von ibo durchgeführten Seminaren teilgenommen und waren stets sehr zufrieden mit Inhalten und Durchführung.

Im Übrigen war es mir wichtig, zwei klassische Seminare zu koppeln und dabei gegenüber zwei getrennten Seminaren inhaltliche

und zeitliche Synergieeffekte zu erzielen: zum einen die Ausbildung zum Organisator, zum anderen die Ausbildung zum Projektmanager. ibo war zu diesem "Experiment" sofort bereit.

ibo: Warum haben Sie sich dann für eine Blended-Learning-Variante entschieden?

Rosner: Wie bereits erwähnt, war es eine besondere Zielsetzung der Fortbildung, im gesamten Referat und in möglichst kurzer Zeit einen weitgehend einheitlichen Kenntnis- und Wissensstand zu erreichen. Dies bedeutete, dass möglichst allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit eingeräumt werden sollte, an der Fortbildung teilzunehmen. Aus diesem Grund stand von vorne herein fest, dass nur eine Inhouse-Variante in Betracht kam.

Daneben war es in Anbetracht eines sehr vollen "Auftragsbuchs" kaum möglich, gleich mehrere, geschweige denn alle der Kolleginnen und Kollegen gleichzeitig an einem Präsenzseminar unter völliger Abwesenheit vom Arbeitsplatz teilnehmen zu lassen, ohne dass der Erfolg verschiedener laufender Projekte gefährdet worden wäre. ...

ibo: Inwieweit konnten Sie den Teilnehmenden die Möglichkeit einrichten, während der Arbeitszeit zu lernen und die Aufgaben zu bearbeiten?

Rosner: Grundsätzlich bestand für alle Teilnehmer die Möglichkeit, die WBT und die einzureichenden Aufgaben während der Arbeitszeit zu erledigen.

Seitens der Referatsleitung versuchte ich, dies soweit wie möglich bei zeitlichen Vorgaben für Arbeitsaufträge, Projekte und Arbeitsgruppen zu berücksichtigen.

Allerdings war es der persönlichen Arbeitsorganisation und Arbeitssteuerung eines jeden Teilnehmers überlassen, die Fortbildung und die laufenden Geschäfte im jeweils erforderlichen Umfang wahrzunehmen und zu verknüpfen und dabei neben den Aufgaben des Seminars sicher zu stellen, dass alle Fristen und Termine eingehalten werden.

Ich möchte daher nicht verhehlen, dass dies zeitweise auch zu einer deutlich erhöhten Belastung der Teilnehmer führte. Manche erledigten daher auch einen Teil der ibo-Aufgaben in ihrer Freizeit.

ibo: Können Sie einschätzen, inwieweit die Teilnehmer nach der Ausbildung in der Praxis besser mit dem Projektmanagement und organisatorischen Fragestellungen zurechtkommen?

Rosner: Bereits jetzt lässt sich eindeutig feststellen, dass das organisatorische Grundverständnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – insbesondere der weniger erfahrenen – deutlich gewachsen ist. Daneben ist vor allem erkennbar, dass sie Techniken und Vorgehensweisen der Organisationsarbeit und des Pro-

jektmanagements kennen und anwenden gelernt haben, die sie danach unmittelbar in ihrer täglichen Praxis umsetzen und nutzen konnten. Hierdurch konnte auch unser großes Ziel des methodisch und qualitativ einheitlichen Auftretens nach außen bei der organisatorischen Unterstützung der Fachbereiche des DPMA weitgehend erreicht werden.

ibo: Können Sie uns ein kurzes Fazit zur Gesamtveranstaltung z. B. zur Zusammenarbeit mit ibo und zum Lernerfolg aus Ihrer Sicht geben?

Rosner: Die neue Lernmethode wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schnell akzeptiert, da sie einerseits eine flexible Lernzeit ermöglichte und andererseits durch die angebotenen Formen des Feedbacks stets eine Lernkontrolle und eine Vertiefung der WBT erfolgte.

Die tutorielle Betreuung durch ibo war nach Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorzüglich. Daneben war ibo stets an Feedback zum Ablauf der Veranstaltung interessiert und hat auf Wünsche und Kritik der Teilnehmer schnell und unmittelbar reagiert und damit den (beiderseitigen) Nutzen der Veranstaltung erhöht.

Auch die Bedeutung der Zertifizierung sollte nicht unterschätzt werden: Sie trug eindeutig zu einem besonderen Engagement bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei. Nach erfolgreichem Abschluss stärkt sie sicher auch Sicherheit und Selbstbewusstsein der Kolleginnen und Kollegen mit entsprechend positiven Auswirkungen – auch in der Zusammenarbeit mit den Fachbereichen.

Dort wiederum erwarte ich mir eine größere Anerkennung der Fachkompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Organisationsreferats bei der Durchführung von organisatorischen Maßnahmen und Projekten und damit eine erhöhte Akzeptanz.

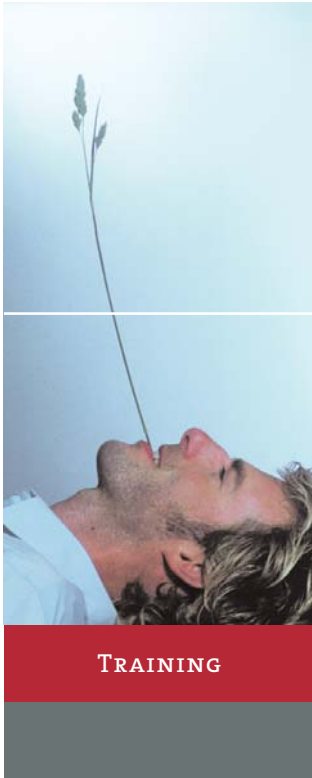
ibo: Vielen Dank für das Gespräch.

Machen Sie sich selbst ein Bild und schnuppern Sie einfach mal rein. Sie erhalten ein Schnupperpasswort und testen die Lernplattform sowie ausgewählte Inhalte (www.netcampus.ibo.de - Infoseiten und Schnupperkurs anklicken).

Ihr Ansprechpartner



Dr. Norman Ciezki
T: +49 641 98210-390
norman.ciezki@ibo.de



ibo Training

Prozessmanagement | Organisationsmanagement
Projektmanagement | Change Management



ibo Beratung und Training GmbH | Im Westpark 8 | D-35435 Wettenberg
T: +49 641 982 10-00 | F: +49 641 982 10-500
ibo@ibo.de | www.ibo.de